

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus Röbel/Müritz

Sitzungstermin: Dienstag, 17.11.2009
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Frau Carola Fischer - sachkundiger Einwohner
Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Monika Kemmereit - SPD
Herr Mario Ladwig - sachkundiger Einwohner
Herr Hans-Dieter Richter - SPD
Herr Andreas Sprick - CDU
Herr Detlef Wolter - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe

Abwesende:

Herr Daniel Brych - DIE LINKE	entschuldigt
Frau Beate Sonnenburg - CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 25. August 2009
- 6 Bürgeranfragen
- 7 Vorstellung und Diskussion der Variantenuntersuchung zur Erschließungsmaßnahme "Sanierung der Straße Achter de Muer"

- 8 Vorstellung und Diskussion der Planung für den Neubau des Parkplatzes am Hafen
- 9 Vorstellung und Diskussion der Planung für die Errichtung eines Sanitärgebäudes am Hafen
- 10 Beschlussvorlagen - öffentlich
- 10.1 Neubau des Parkplatzes am Hafen
Vorlage: 25-2009-058
- 10.2 Errichtung eines Sanitärgebäudes am Hafen - Änderungen zu den Beschlüssen Nr. 25-2009-008 und Nr. 25-2009-038
Vorlage: 25-2009-059
- 10.3 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Röbel/Müritz über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)
Vorlage: 25-2009-055
- 11 Informationen des Bauamtes
- 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe des Beratungsergebnisses
- 14 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Sprick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussmitglieder Frau Beate Sonnenburg und Herr Daniel Brych fehlen entschuldigt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 4 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Müller beantragt den Tagesordnungspunkt 7 „Information aus dem Bauamt“ an das Ende der Sitzung zu verlegen.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

zu 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 25. August 2009

Herr Wolter fragt ob die Überprüfung zum Parkplatz auf dem Grundstück in der Unkel Bräsig Strat erfolgt ist. Frau Wedler verweist auf den Tagesordnungspunkt „Information aus dem Bauamt“.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25. August 2009 werden keine Einwände erhoben.

zu 6 Bürgeranfragen

Herr Wernecke informiert darüber, dass:

- am Busbahnhof eine Scheibe am Buswartehäuschen defekt ist,
- an der Informationstafel (Stadtplan) die Scheibe defekt ist und
- die Straßenbeleuchtung in der Kurzen Straße nicht funktioniert.

Die Informationen werden an die zuständigen Ämter der Verwaltung weitergeleitet.

zu 7 Vorstellung und Diskussion der Variantenuntersuchung zur Erschließungsmaßnahme "Sanierung der Straße Achter de Muer"

Herr Pulkenat erläutert die vorliegenden Entwürfe zum Ausbau der Straße Achter de Muer.

Es sind zwei Varianten erarbeitet worden:

1. Variante „M 1“ (Mischverkehrsfläche, breite Variante) zur Nutzung mit Mischbetrieb mit einer Breite von 4,50 m, Bäume sollen erhalten bleiben, Schaffung von 3 Landschaftsbalkonen
2. Variante „M 2“ (Mischverkehrsfläche, schmale Variante) zur Nutzung als verkehrsberuhigte Straße mit einer Breite von 3,00 m – 3,20 m

Als problematisch stellen sich die Anbindung an die Straße des Friedens und die vorhandenen Garagenauffahrten dar. Unter Berücksichtigung des Bestandes (vorh. Bebauung; Beachtung der Fahrkurven für Versorgungsfahrzeuge) und der Möglichkeit der verkehrsrechtlichen Anordnungen (vorgeschriebene Fahrtrichtung im Kreuzungsbereich) wird die Nutzung als Einbahnstraße (Einfahrt aus Richtung Mühlenstraße) vorgeschlagen.

Gestaltung der Wasserseite:

1. Möglichkeit

- Rückbau der Garagen und Gärten

- Gestaltung als einfache Wiese
2. Möglichkeit
- Rückbau der Garagen und Gärten
 - Gestaltung der Fläche durch Gestaltungselemente wie Aussichtsbalkone, evtl. Steg mit Aussichtsturm u. ä.

Einmündungsbereich Straße des Friedens:

- die jetzige Anbindung problematisch
- durch Abriss des Gebäudes Str. des Friedens 9 wird ein größerer Kurvenradius ermöglicht
- gewonnene Freifläche kann als Park- und Grünfläche gestaltet werden
- von den vorgestellten Gestaltungsvarianten wurden zwei ausgewählt

Verbindungsweg zur Großen Stavenstraße:

1. Variante:

- breiter Weg als Fußweg in Grätenform und optimale Anzahl von Parkplätzen im vorderen Bereich,

2. Variante:

- schmaler Fußweg als einfacher Schwung
- einseitige Parkmöglichkeiten

Gestaltungsmöglichkeiten der Mischverkehrsfläche:

- Vorstellung verschiedener Profile der Straße
 - bisher konsequent Polygonalpflaster
 - Idealquerschnitt: Wölbgefälle, aber nachteilig sind zwei Rinnen
 - vorgeschlagen wird die Rinne in der Mitte oder asymmetrisch
- Gestaltung der 1,20 m breiten Spurrinne für Radfahrer als Asphalt, geschnittenes Pflaster oder Kleinsteinpflaster
- Beibehaltung der im Sanierungsgebiet vorhandenen Pflasterung mit Natursteinpflaster als Fahrspur
- Verlegen von Granitplatten, um Verlauf der Stadtmauer aufzuzeigen

Herr Richter:

- Ausbau der Straße in der Variante „M 2“ (schmalere Variante) ausreichend
- Verbindungsweg als Rad- und Gehweg ausbauen, um Touristen in die Innenstadt zu führen
- evtl. Weiterführung des Weges als Steg in Richtung Müritz mit Aussichtsturm
- als Belag die bisherige Pflasterung beibehalten

Herr Müller:

- befürwortet Regelung zur Einbahnstraße, da bei Nutzungsänderung für die Wünnow das Gebiet über das Gelände der alten Molkerei optimal zu erschließen ist
- verweist auf Versorgungsträger um evtl. spätere Bebauung zu ermöglichen
- Ausbau als Stichstraße zum Parkplatz, anschließend als Verbindung für Fußgänger und Radfahrer so schlicht wie möglich ausbauen
- Abriss des Gebäudes Straße des Friedens 9 auf Grund der schlechten Bausubstanz wohl unvermeidbar

Herr Wolter:

- Ziel ist eine Parkplatzoptimierung in der Innenstadt, daher Ausbau des Stichweges

mit so vielen Parkplätzen wie möglich

Herr Sprick:

- verweist auf den bestehenden Beschluss zum Ausbau der Verbindung,
- dieser sieht den Ausbau als Verbindungsstraße vor (Nutzung durch PKW) und die maximale Ausnutzung der Fläche für Parkplätze
- bei Abweichung wäre dieser Beschluss aufzuheben
- befürwortet den Abriss des Gebäudes Str. des Friedens 9 und die Schaffung von Anwohnerparkplätzen

Frau Lange:

- grundsätzlich sollte die schmalere Ausbaubreite gewählt werden
- die Materialvielfalt so gering wie möglich, aber Kleinpflaster favorisiert,
- sollte Wohnbebauung an der Straße „Achter de Muer“ ermöglicht werden, dann sollte Erschließung über die Verbindungsstraße erfolgen
- die geschaffenen Parkflächen sollten beidseitig befahrbar sein
- der Abriss des Gebäudes und Gestaltung als Park- und Grünfläche sind grundsätzlich möglich
- Schaffung von Grünflächen ist jedoch kein städtebauliches Ziel an dieser Stelle

vorhandene Gärten / Bebauung:

- bei der weiteren Planung berücksichtigen, dass Kleintierhaltung und Gärten noch erhalten bleiben können
- aufgegebene Gärten bereinigen
- Bewirtschaftung der Fläche gestaltet sich bei unterschiedlicher Nutzung schwieriger
- Gestaltung der Aussichtspunkte als Plattform mit Geländer, da das Gelände abschüssig ist
- Option für eine evtl. spätere Errichtung eines Aussichtsturmes

Straßenbeleuchtung

- rechtlich nicht zwingend erforderlich
- Variantenbetrachtung notwendig

Festlegung:

Zur nächsten Sitzung erhalten alle Fraktionen einen aktuellen Planentwurf der Straße als Einbahnstraße mit Mischverkehrsfläche M 2.

Herr Sprick bedankt sich bei Herrn Pulkenat für die Ausführungen.

zu 8 Vorstellung und Diskussion der Planung für den Neubau des Parkplatzes am Hafen
Herr Müller informiert, dass der Ausbau des Festplatzes nicht förderfähig ist. Der Ausbau des Parkplatzes ist förderfähig, somit erfolgte die Planung zunächst nur für den Ausbau des Parkplatzes.

Frau Lange erläutert den vorliegenden Planentwurf:

- Entstehung von 103 PKW Parkplätzen und Caravanparkplätzen

- Parkplätze befestigt mit Rasenfugenpflaster
- Fahrgasse befestigt mit Betonsteinpflaster
- Entwässerung erfolgt über Pflasterrinnen aus Granit - Kleinpflaster
- Gehweg in Asphalt

Für die Nutzung des Festplatzes ist der Anschluss an die Ver- und Entsorgung erforderlich. Dies sollte bereits beim Ausbau des Parkplatzes erfolgen, jedoch sind diese Kosten nicht förderfähig. Der Unterbau erfolgt so, dass die Nutzung der Fläche als Festplatz möglich ist.

Durch die Kontaminierung des Geländes sind Mehrkosten von ca. 25.000,00 Euro zu erwarten. Die Gesamtinvestitionssumme umfasst nach Kostenschätzung ca. 360.000,00 Euro.

Herr Müller:

- auf Grund der finanziellen Notsituation muss bei dem Ausbau des Parkplatzes eingespart werden
- bisherige Zählungen ergaben eine max. Belegung des Platzes mit 50 PKW
- der Ausbau könnte somit auf 77 PKW Parkplätze und 4 – 5 Caravanparkplätze reduziert werden
- der Gehweg wird entsprechend verkürzt

Frau Lange weist darauf hin, dass die Anlieferung des Fleischerladens im Verbrauchermarkt gewährleistet werden muss.

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass die geringere Anzahl von Parkplätzen ausreichend ist. Der Ausbau des Gehweges sollte nicht in Asphalt sondern in farblich abgesetztem Betonpflaster erfolgen.

Herr Sprick bedankt sich bei Frau Lange für die Ausführungen.

zu 9 Vorstellung und Diskussion der Planung für die Errichtung eines Sanitärgebäudes am Hafen

Frau Berger erläutert den Planentwurf:

Vor Erarbeitung des Planentwurfes erfolgte Rücksprache mit den umliegenden Gemeinden sowie Besichtigungen vor Ort um sich über eventuellen Vandalismus in den öffentlichen Toiletten zu informieren. In dem zu errichtenden Sanitärgebäude ist das Büro des Hafenmeisters integriert und die Nutzung der Toiletten ist durch Öffnungszeiten begrenzt, so dass kein erhöhtes Zerstörungsrisiko besteht. Daher wurde bei der Auswahl der Sanitärgegenstände auf eine Ausführung in Edelstahl verzichtet.

- Anzahl WC und Urinale für Herren bleibt unverändert
- im Damenbereich ein WC mehr
- Dusche befindet sich im Behinderten WC
- die Nutzung der Dusche ist kostenpflichtig (Automat)
- die Nutzung der Toiletten ist frei

Herr Richter gibt zu Bedenken, dass die Verpachtung der Toilette so nicht möglich ist, da sich die Türen gegenüber befinden.

Eine Verpachtung ist nicht angedacht, die Reinigung kann durch den Hafenmeister erfolgen.

Herr Sprick :

In der Ausschreibung sollte für die Urinale optional die Ausführung in Edelstahl enthalten sein.

Frau Kemmereit verlässt um 18.25 Uhr die Sitzung.

zu 10 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 10.1 Neubau des Parkplatzes am Hafen
Vorlage: 25-2009-058

Der Bauausschuss empfiehlt den Ausbau des Parkplatzes mit der reduzierten Anzahl von 77 PKW Parkplätzen und 4-5 Caravanparkplätzen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt in Abänderung zum Beschluss Nr. 25-2009-041, als separate Maßnahme den Neubau des Parkplatzes am Hafen.

2. Folgende Maßnahmen sollen realisiert werden:

- Parkplatz mit 77 Stellplätzen aus Betonsteinpflaster
- Stellplatzbereich für Caravan-Fahrzeuge aus befahrbaren Schotterrasen
- Trenn- bzw. Splitterflächen in Schotterrasen
- Zuwegungen zu den Stellplätzen in Betonsteinpflaster
- Begrünungsmaßnahmen
- Ver- und Entsorgungsmaßnahmen

3. Die Gesamtinvestitionssumme für die geplanten Maßnahmen umfasst nach Kostenschätzung durch den Planer (brutto) 284.400 €

4. Die Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgaben ist wie folgt vorgesehen:

- Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ 175.200 €
- Eigenanteil der Stadt 109.200€

Der Eigenanteil ist über eine außerplanmäßige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage abgesichert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10.2 Errichtung eines Sanitärgebäudes am Hafen - Änderungen zu den Beschlüssen Nr.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung Röbel / Müritz beschließt in Abänderung zum Beschluss Nr.:25-2009-008 die Errichtung eines Sanitärgebäudes einschließlich Hafenmeisterbüros am Stadthafen.
2. Gesamtinvestitionssumme für die geplante Maßnahme umfasst nach Kostenschätzung durch die Planer 235.600,00 €. Fördermittel sind in Höhe von 121.800,00 € zugesichert.
3. Die Finanzierung ist durch den Nachtragshaushalt der Stadt Röbel / Müritz abgesichert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

- zu 10.3 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Röbel/Müritz über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen
(Straßenbaubeitragssatzung)
Vorlage: 25-2009-055

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die anliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Röbel/Müritz über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 11 Informationen des Bauamtes

Frau Wedler und Herr Müller informieren über:

Baumaßnahme Juri-Gagarin-Straße:

- Auftrag zur Bauausführung erhielt Firma HTS
- Baubeginn war am 28. September 2009
- Ausbau erfolgt in 4 Abschnitten, zur Zeit werden die Abschnitte 2 und 3 ausgebaut
- bis auf die Schwarzdecke sind Arbeiten im 2. Abschnitt abgeschlossen
- im 3. Abschnitt kam es auf Grund der schadhafte Regenentwässerungsleitung zu geringen Zeitverzögerungen
- Regenentwässerung muss auf einer Länge von 80 m erneuert werden; es entstehen keine Mehrkosten
- Asphaltierung der Fahrbahn erfolgt Ende November
- der Weg zu den Garagen am Weidehang wird mit Fräsgut befestigt

Baumaßnahme Marktplatz:

- Übergabe ist erfolgt
- die Lieferung der Lampen verzögert sich, ist nun aber für die 48. KW zugesichert
- momentan gibt es noch Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Parkordnung

Bauvorhaben Regionale Schule:

- der Bauantrag ist eingereicht
- die Kosten für die Ausstattung sind nicht gesondert förderfähig, müssen somit aus den verfügbaren Mitteln beglichen werden
- am 11.11.2009 wurden die Ausschreibungsunterlagen verschickt, daraus ergibt sich folgender Zeitplan:
 - 01.12.2009 - Submission
 - 03.12.2009 - Erarbeitung Vergabevorschlag
 - 22.12.2009 - Ablauf der Bindefrist
 - 05.01.2010 - Baubeginn
- zur Zeit erfolgen die Umbauarbeiten an den Gas- und Wasserleitungen außerhalb der Schule und der Heizungsanlage innerhalb des Gebäudes

Radweg Marienfelde:

- am 06.11.2009 erfolgte die Zusage der Fördermittel an den Landkreis
- die Ausschreibung des Bauvorhabens wurde vorbereitet

Müritztherme:

- am 13.11. 2009 erfolgte die Submission für die Erneuerung der MSR Technik
- Angebote werden zur Zeit geprüft
- Baumaßnahme wird vom 01.03. – 31.03.2010 durchgeführt
- zeitgleich erfolgen weitere Maßnahmen (Heizung, Lüftung)
- die Therme bleibt in diesem Zeitraum geschlossen
- ab Januar 2010 werden die Sanierungsarbeiten im Kellergeschoß durchgeführt

Strandbad:

- die Baumaßnahme wird zu Saisonbeginn 2010 abgeschlossen sein

Hohe Straße:

- sobald die Witterung es ermöglicht, ist Baubeginn (03/2010)
- Straßenbauamt Neustrelitz hat für den Ausbau des Kreisels Juni/Juli 2010 festgesetzt
- Bauende für die Hohe Straße voraussichtlich Ende 09/2010

Friedhof:

- die Neugestaltung der anonymen Urnengrabstätte ist abgeschlossen

Parkplatz Unkel-Bräsig-Strat:

Auf dem Grundstück des ehemaligen Speichers, welcher abgebrannt ist, wurde ein Parkplatz mit Einzäunung ohne Genehmigung errichtet. Der Grundstückseigentümer wurde aufgefordert einen Bauantrag einzureichen. Dieser liegt zwischenzeitlich vor und wurde zur Stellungnahme an die Stadtplanerin Frau Lange weitergeleitet. Der Zaun entspricht den Festsetzungen der Sanierungssatzung. Die Nutzung als Parkplatz ist jedoch nicht gewollt, da das Sanierungsziel die Schließung der Baulücke ist. Nach Vorlage der stadtplanerischen Stellungnahme wird der Bauantrag in der Verwaltung weiter bearbeitet.

zu 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe des Beratungsergebnisses

zu 14 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
keine Wortmeldungen

zu 15 Schließen der Sitzung
Herr Sprick schließt um 19.10 Uhr die Sitzung.

Sprick
Ausschussvorsitzende/r

Neudeck
Protokollführer/in